

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Azmannsdorf am 27.03.2023

Sitzungsort:	Jugend- u. Bürgerhaus, Kirchstraße 6, 99098 Erfurt-Azmannsdorf
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:35 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Bose
Schriftführer/in:	Frau Harlaß

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Ortsteilbezogene Themen	
3.1.	Komplexmaßnahme Zur Werth / Eckrand	
3.2.	Versetzung Laterne ICE-Tunnel	
3.3.	Anpassung der Verkehrsorganisation Ziehgasse	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.02.2023	

5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR
7. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen
8. Beteiligung des Ortsteilrates
- 8.1. Beschluss des Stadtrates 2132/21 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022/2023 - Sachstand zur Umsetzung Haushaltsbegleitbeschlüsse 12, 15, 19, 26 und 27 **0461/23**
9. Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-
Nummer**

1. **Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Ortsteilbürgermeister beantragt den Tagesordnungspunkt 8. sowie die Unterpunkte 8.1. und 8.2. vorzuziehen und den Tagesordnungspunkt 8.3. Anpassung der Verkehrsorganisation Ziehgasse aufzunehmen.

Der Ortsteilrat bestätigt die Vorziehung der Tagesordnungspunkte sowie die Aufnahme des Tagesordnungspunktes mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit.

bestätigt Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

3. Ortsteilbezogene Themen
 - 3.1. Komplexmaßnahme Zur Werth / Eckrand
 - 3.2. Versetzung Laterne ICE Tunnel
 - 3.3. Anpassung der Verkehrsorganisation Ziehgasse.

Die Reihenfolge der Beratungspunkte ändert sich entsprechend.

3. Ortsteilbezogene Themen

3.1. Komplexmaßnahme Zur Werth / Eckrand

Der Ortsteilbürgermeister begrüßt den anwesenden Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie die anwesenden Einwohner. Die anwesenden Gäste erhielten Rederecht.

Der Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes bedankt sich für die Einladung und teilt folgendes mit:

Es handelt sich um eine Komplexmaßnahme der Stadtverwaltung Erfurt, der Stadtwerke Netz, der ThüWa sowie der Telekom. Der vorgesehene Umfang der Ausführung war: die Herstellung eines Entwässerungstrennsystems (Ersetzen des Mischwasserkanals durch einen Regenwasser- und einen Schmutzwasserkanal), den Ersatzneubau der Trinkwasserleitung , die Erneuerung der Gasleitung im Bereich Zur Werth, die Herstellung des Ringschlusses Strom im Bereich zur Werth, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie die Erneuerung der Fahrbahn einschließlich der Nebenanlagen.

Weiterhin gab er folgende Gründe zur Verschiebung des Bauendes bekannt:

1. Die verkehrsrechtliche Anordnung lag erst im Mai 2022 vor, sodass erst Ende Mai mit den Arbeiten begonnen werden konnte.
2. Im Zuge des Beweissicherungsverfahrens vor Baubeginn wurde erkannt, dass Standsicherheitsprobleme an einem Gebäude (Scheune Kirchstraße 4) vorliegen. Die Gründung wurde im Zuge des Baubeginns durch den Auftragnehmer mittels Freileigungsarbeiten von Hand festgestellt. Unter Hinzuziehung eines Statikers wurde ein Konzept zur Gebäudeerhaltung erarbeitet. In diesem Zeitraum konnten keine vertraglichen Tätigkeiten im Bereich des Gebäudes durchgeführt werden. (Dauer des Baustopps ca. 6 Wochen)
3. Nach Suchschachtungen in entsprechender Anzahl der Versorgungsleitungen (Niederspannung, Telekommunikation, Beleuchtung Trinkwasser und Gas) wurde über den Vertrag hinaus die Erneuerung der Gasversorgungsleitung im Bereich Eckrand einschließlich der Anbindung der Hausanschlüsse erforderlich. (Dauer ebenfalls ca. 6 Wochen)
4. Für die Erschließung des der Gemeinde neu gewidmeten Festplatzes wurden zusätzlich eine Wasserentnahme und eine Stromverteilung vorgesehen
5. Im Zuge der genannten Suchschachtungen im Bereich Eckrand aus Punkt 2 wurde seitens der SWE der Zustand der Bestandsleitung NS festgestellt und im Anschluss dessen Erneuerung festgelegt
6. Des Weiteren erfolgte ebenfalls zeitweilig die pandemiebedingte Einstellung der Bautätigkeit.
7. Im Bereich der Materialbeschaffung sind herstellerbedingte Lieferverzögerungen entstanden (bedingt durch Corona und Ukraine-Krise)

8. Aufgrund der nach Baubeginn entstandenen Nutzungsänderung des Aufenthaltsbereiches des ehemaligen Sportplatzes zum künftigen Standort der freiwilligen Feuerwehr Azmannsdorf waren zusätzliche Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Übergabeschächte und Einfahrtsbereiche erforderlich. Des Weiteren wurde die Straßenplanung diesem Bereich angepasst, um dem MLF (mittleres Löschgruppenfahrzeug) die Ausfahrt zu ermöglichen. Hierfür wird seitens der Stadt Erfurt ein zusätzlicher Grunderwerb eines Anliegers erfolgen.
9. Es erfolgte eine witterungsbedingte Winterpause zur Qualitätssicherung der Bauarbeiten.

Weiterhin teilt er mit, dass aufgrund des verhältnismäßig beengten Bauraumes sowie des vorhandenen Leitungsbestandes eine Fortschreibung/Anpassung der Ausführungsplanung unumgänglich war, um das Bau-SOLL zu erfüllen.

Die partielle Einschränkung der Erreichbarkeit einzelner Grundstücke ist im Zuge einer in offener Bauweise auszuführenden Baumaßnahme unumgänglich. Hierüber wurden die Anwohner informiert. War ein Grundstück kurzzeitig, aufgrund von Kanalbauarbeiten oder Hausanschlussarbeiten nicht erreichbar, so wurde stets in Zusammenarbeit mit der ausführenden Firma eine Lösung gefunden, um die Erreichbarkeit so schnell als möglich wieder herzustellen.

Die Nordmantanne, erhielt einen Lichtraumschnitt im Bereich der öffentlichen Fahrbahn, wofür der Anlieger dem Grunde nach selbst verantwortlich ist. Mit Verweis auf den beengten Straßenraum ist das Lichtraumprofil zur Sicherstellung der Abfallentsorgung, der Bautätigkeit und nicht zuletzt für Rettungskräfte freizuhalten.

Er führt weiterhin aus, dass die Ausführung der Komplexmaßnahme innerhalb einer Vollsperrung für Verkehr erfolgt. Diese Art der Anordnung dient der Bewahrung vor Beschädigungen an Fahrzeugen und primär dem Schutz der ausführenden Personen entsprechend den Richtlinien für Arbeitsschutz an Arbeitsstellen.

Die Anlieger überfahren mit jeder Einfahrt das Verkehrszeichen Z 250, dass die Baustelle für Anliegerverkehr nicht freigegeben ist. Die Stadt Erfurt hat nach Rücksprache mit der ausführenden Firma jedoch bislang eine Kompromisslösung geduldet. Die ausführende Firma hat so weit als möglich den Anliegerverkehr aufrechterhalten und die Zufahrt entsprechend des Baufortschrittes ermöglicht, auch hinsichtlich der Sicherstellung der notwendigen Zuwegung für Rettungsfahrzeuge.

Die anwesenden Anwohner äußerten wiederholt ihren Unmut über die fehlende Kommunikation der Stadt Erfurt - insbesondere über die Verzögerung der Baustelle - mit den betroffenen Anwohnern.

3.2. Versetzung Laterne ICE-Tunnel

Der Ortsteilbürgermeister begrüßt auch zu diesem Tagesordnungspunkt den anwesenden Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie die anwesenden Einwohner. Die anwesenden Gäste erhielten Rederecht.

Der Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes bedankt sich für die Einladung und teilt folgendes mit:

Die Laterne im ICE-Tunnel wird abgebaut, da diese laut Kreuzungsvereinbarung dort so nicht gebaut hätte werden dürfen. Er teilt mit, dass an den Außenwänden, welche der Stadt Erfurt gehören, Laternen an die Wand angebracht werden. Sobald die Korrekturlesung vollzogen wurde, wird das Vorhaben in die Ausschreibung gehen. Weiterhin teilt er mit, dass die Maßnahme noch vor Beginn der nächsten dunklen Jahreszeit fertig gestellt sein wird.

Der anwesende Bürger teilt mit, dass in der Ziehgasse die Lichtintensität nicht der DIN13201 entspricht. Die letzten 3 Laternen sowie Zur Werth Hausnummer 8 sind seines Erachtens zu dunkel. Der anwesende Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilt mit, dass er dies prüfen und gegebenenfalls nachjustieren wird.

Weiterhin wurde der anwesende Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes angefragt, ob eine Beleuchtung des Radweges in Richtung Linderbach möglich wäre. Hier teilt der Ortsteilbürgermeister mit, dass aufgrund der nicht auszureichenden Busverbindung nach Azmannsdorf Schulkinder in Linderbach aussteigen und auf dem Radweg nach Azmannsdorf laufen. Der anwesende Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilt mit, dass er dem Ortsteilrat eine Kostenplanung zukommen lässt.

Sodann verließen der anwesende Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie die anwesenden Anwohner den Sitzungsraum.

3.3. Anpassung der Verkehrsorganisation Ziehgasse

Der Ortsteilbürgermeister informiert über die aktuelle Parksituation in der Ziehgasse und teilt mit, dass durch das zuständige Fachamt eine Anpassung VO erstellt wurde. Hierzu werden vom Fachamt die folgenden Hinweise gegeben:

Prinzipiell gibt es keinen Grund, die Verkehrsorganisation in der Ziehgasse zu ändern. eine drastische Veränderung der Anzahl der Stellflächen ist nicht zu erwarten.

Das Tiefbau- und Verkehrsamt Abt. Verkehr würde die Umbeschilderung vorbehaltlich der Zustimmung der Unteren Straßenverkehrsbehörde in Erwägung ziehen, geben aber auch Bedenken zur Kenntnis:

- eindeutige Majorität der Anlieger bzw. Anwohner der Ziehgasse 1-16 zur Maßnahme nötig (nachweisliche Anwohnerbefragung)
- Durch das angestrebte einseitige Parken ist mit einer Geschwindigkeitserhöhung zu rechnen. Prinzipiell rät das Fachamt in gleichgelagerten Fällen zu der jetzigen Parkaufstellung um das Tempo zu drücken.
- Es wird zu vermehrten Wendemanövern kommen oder andere Straßen werden durch mehr Verkehr belastet. Auch das Parken entgegen der Fahrtrichtung wird mit der Variante gefördert.
- Es kann zu Problemen mit dem Gegenverkehr kommen, falls die bestehenden Lücken an den Grundstückszufahren nicht reichen.
- Der Umbau der Straße ist noch nicht lange her, ggf. sind Gewährleistungspflichten zu beachten.

- Gemäß StVO sollen Verkehrszeichen grundsätzlich nur dort angeordnet werden, wo Ordnung und Sicherheit gefährdet sind und dies zwingend erforderlich ist.

Der Ortsteilrat Azmannsdorf nimmt die Anpassung VO sowie die Hinweise des zuständigen Fachamtes zur Kenntnis und stimmt der Anpassung zu.

**4. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
27.02.2023**

bestätigt Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

5. Einwohnerfragestunde

Weitere Anfragen wurden durch die Einwohner nicht gestellt.

6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

**7. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des
Stadtrates und von Ausschüssen**

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen zur Beratung vor.

8. Beteiligung des Ortsteilrates

**8.1. Beschluss des Stadtrates 2132/21 Haushaltsplan und 0461/23
Haushaltssatzung 2022/2023 - Sachstand zur Umsetzung
Haushaltsbegleitbeschlüsse 12, 15, 19, 26 und 27**

Der Ortsteilbürgermeister informiert über den Inhalt des Beschlusses des Stadtrates 2132/21 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022/2023 - Sachstand zur Umsetzung Haushaltsbegleitbeschlüsse 12,15, 19, 26 und 27.

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Der Ortsteilrat Azmannsdorf nimmt den Beschluss des Stadtrates 2132/21 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022/2023 - Sachstand zur Umsetzung Haushaltsbegleitbeschlüsse 12, 15, 19, 16 und 27 zur Kenntnis.

9. Informationen

Es liegen keine Anfragen und Informationen vor.

gez. Bose
Ortsteilbürgermeister

gez. Harlaß
Schriftführerin